

SOLARIS
GLASS BLOCKS



Maßbeschränkungen



Lösung A: 60 Stück/m² rechteckiger Vetropieno



**Lösung B: 53 Stück/m² rechteckiger Vetropieno
14 Stück/m² quadratischer Vetropieno**



**Lösung C: 45 Stück/m² rechteckiger Vetropieno
30 Stück/m² quadratischer Vetropieno**



**Lösung D: 45 Stück/m² rechteckiger Vetropieno
30 Stück/m² quadratischer Vetropieno**

Beim Bau von Wänden mit dem Vetropieno wird empfohlen, die Wand in Abschnitte zu teilen, die dem Gewicht der Glasstatik auf der Stützstatik Rechnung tragen.

Bei Flächen von über 4 m² (höher als 3 m und länger als 3 m) werden spezielle statische Berechnungen benötigt.

Für einen sicheren Einbau wird auf jeden Fall empfohlen, die statische Widerstandsfähigkeit der Stützstatik zu prüfen.

Bei dieser Teilung muss der Konstrukteur zwischen den Wänden einen Ausdehnungs- und einen Setzanschluss platzieren, der etwa 1 cm misst und aus wurzelfestem Material besteht.

Vetropieno-Wandunterbrechung: Wo bauliche Bedürfnisse die Teilung der Platte in unterschiedliche Teile erfordern, ist es ratsam, zwischen den Platten einen Ausdehnungs-/Gleitanschluss einzusetzen, wo die statische Beständigkeit der Platte unterbrochen wird.

Vertikale Unterbrechung: Das Einsetzen von Metallanschlüssen mit Klingen- oder Profil-Metallanschlüssen ermöglicht die Unterbrechung einer vertikalen Wand und garantiert eine optimale Ausdehnung und Gleittoleranz.

Horizontale Unterbrechung: Wenn die Platte horizontal durch einen Anschluss unterbrochen werden muss, ist eine Verankerungsvorrichtung der Stützstatik des Gebäudes vorzusehen.

Einbaumaterial

Klebstoffe

Verwenden Sie zum Einbau von Vetropieno-Wänden vorzugsweise Bausilikon.

Der Klebstoff muss eine gute mechanische Stärke haben und zugleich leicht zu verarbeiten sein, um schmale Flächen vollständig und richtig füllen zu können.

Außerdem muss er während der Einrichtung wasserdicht sein und darf nur minimal schrumpfen.

Ein exzessives Schrumpfen erzeugt Spannungen, die die Glasblöcke beschädigen, und kann Brüche zum Nachteil der wasserdichten Eigenschaften verursachen.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch immer das technische Datenblatt und die Sicherheitsdaten der Klebstoffe.

Kontaktieren Sie unsere technischen Berater für weitere Informationen.

Schutzbehandlungen und Dichtmittel

Nach Fertigstellung des Einbaus können Sie die Anschlüsse durch Schutzbehandlungen ergänzen, um das Eindringen von Wasser zu vermeiden.

Dies ist unverzichtbar bei Bauten, die Regen ausgesetzt sind, und bei Duschkabinen.

Die Behandlung besteht normalerweise aus einer oder mehreren Schichten aus transparentem und wasserdichtem Schutzmaterial.

Wir empfehlen, dass Sie um den Umfang des Baus ein Dichtmittel anbringen, um zu verhindern, dass die Anschlüsse dort brechen, wo sie andere Bauten berühren.

Gleit-, Ausdehnungs- und Setzanschlüsse

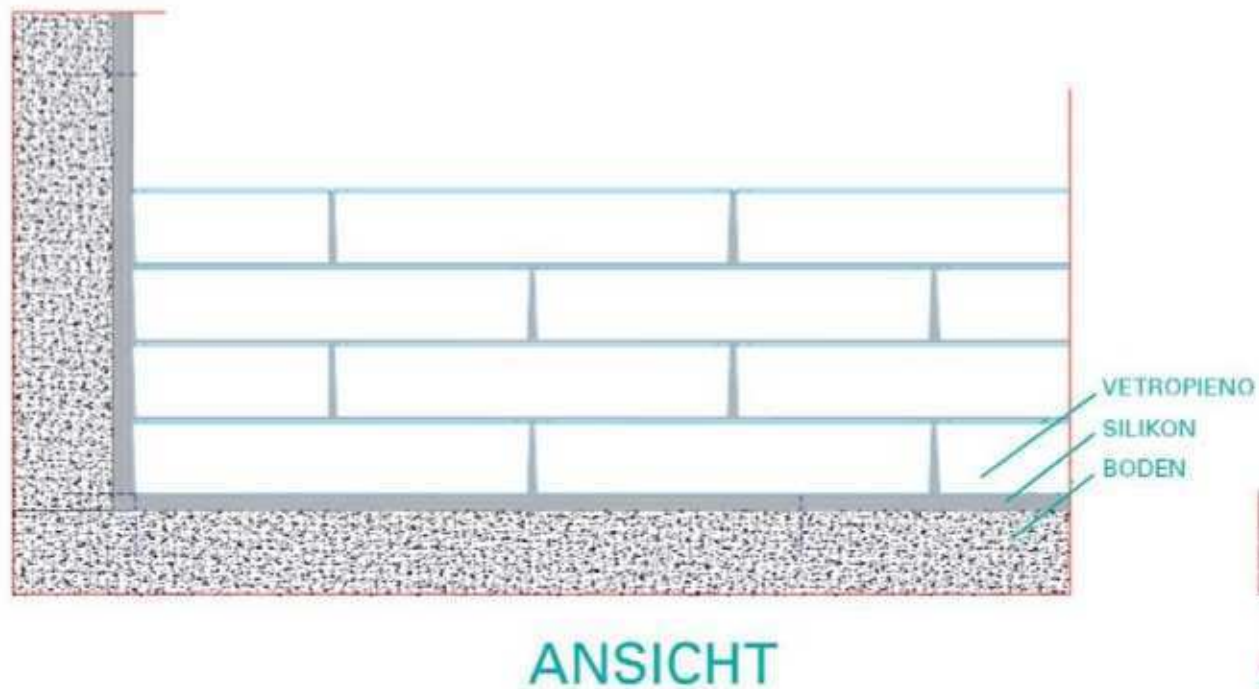
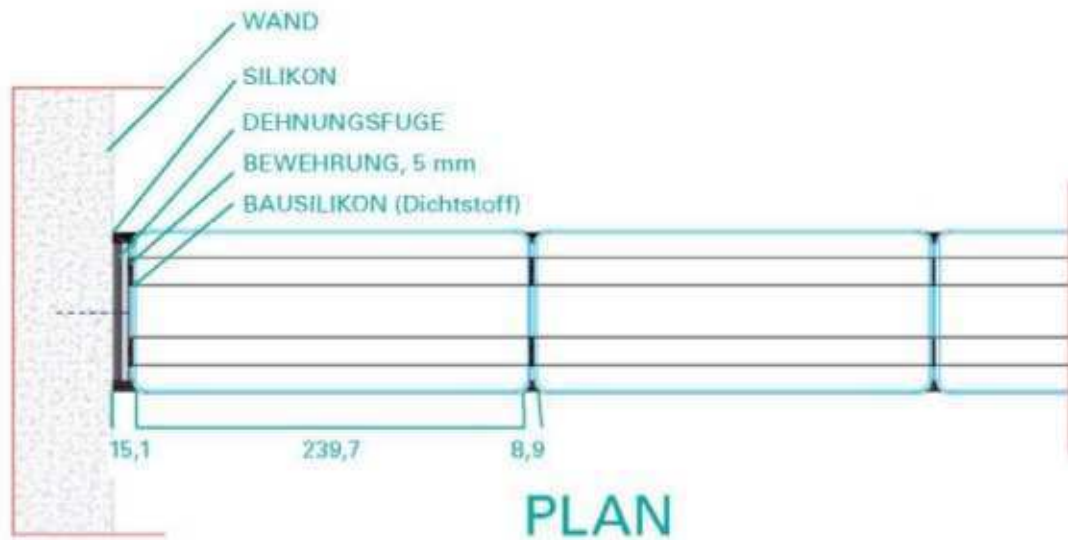
Seitlich und oben muss ein geeignetes Material platziert werden, das eine Setzung der Statik dämpfen kann; wie zum Beispiel der Ausdehnungsanschluss, der auf einer Seite haftet. Dieser ist 5 mm dick, um eine einfache Anbringung auf der Statik zu garantieren.

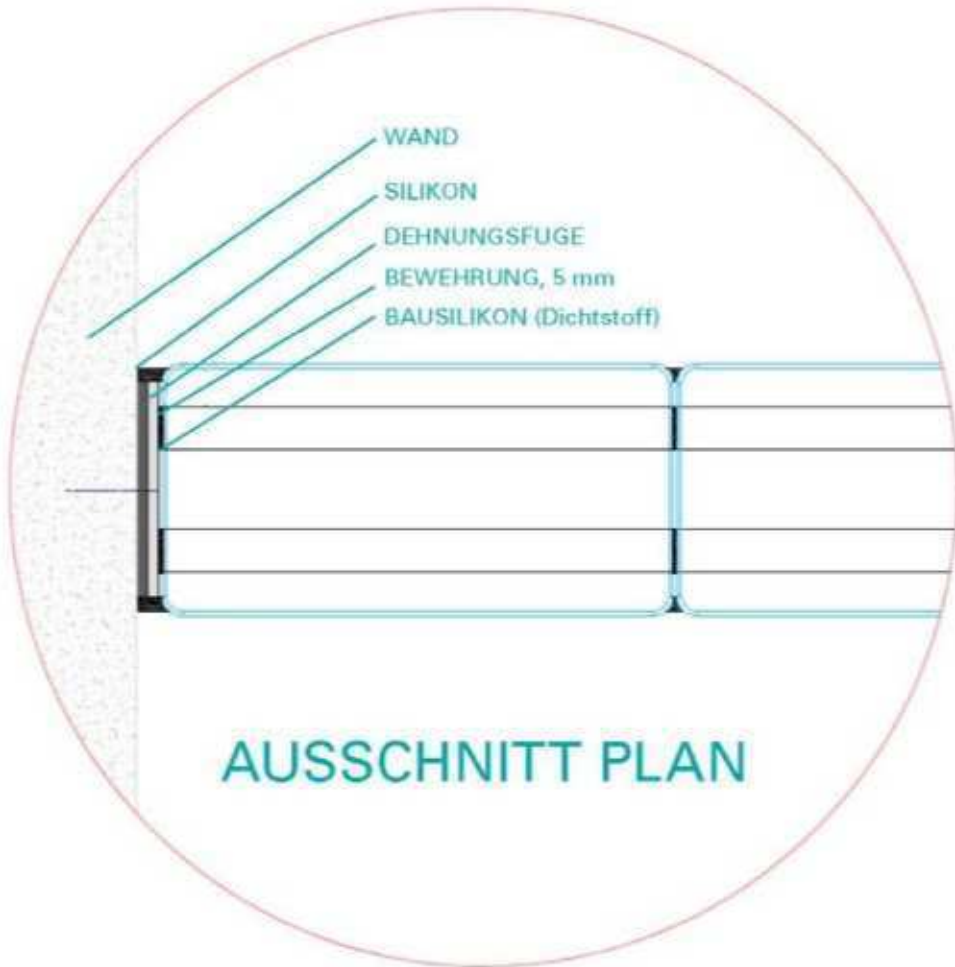
An der Basis muss ein Gleitanschluss platziert werden, damit die Wand nicht zur gleichen Statik des Gebäudes gehört.

Abstandsstücke

Um den Einbau schneller und einfacher zu machen, können *Abstandsstücke aus Holz verwendet werden*.

Die Abstandsstücke sind bezüglich der Größe der Anschlüsse (vorzugsweise 2mm-Anschlüsse), der Positionierung des Vetropienos (horizontaler oder vertikaler Einbau) und der Wandart (linear oder kurvenförmig) zu unterscheiden.





Einbau

Die Wände müssen an unbiegsame Stützstatiken von angemessener Größe gelehnt und dort verankert werden. Diese müssen mit wurzelfestem Material gebördelt werden, das dick, dicht und hart genug ist, um die statische Ausdehnung, das Setzen und das Gleiten zu dämpfen.

1. Stellen Sie sicher, dass die Stützstatiken vertikal und horizontal sind.
2. Platzieren Sie einen Gleitanschluss in den horizontalen Streifen, um eine Ausdehnung/Reibung zwischen der Basis der Platte und der Stützfläche zu vermeiden. Platzieren Sie die Ausdehnungs-/Setzanschlüsse auf der Seite und an den Stützpunkten der Platte.
3. Befestigen Sie den vertikalen und den horizontalen Stahlbalken (Befestigung an der Wand mit einem Ausdehnungsbolzen alle 40/50 cm).
4. Bauen Sie die erste Bahn vollkommen lotrecht. Verwenden Sie die Abstandsstücke aus Holz, um glatte Anschlüsse (2 mm) herzustellen. Tragen Sie den Klebstoff auf den vertikalen Flächen zwischen dem Vetropieno auf.
5. Stellen Sie sicher, dass jeder Vetropieno auf allen Seiten mit gut verdichtetem und gleichmäßig verteiltem Bausilikon umgeben ist. Verwenden Sie ein Holzstück, um überschüssigen Klebstoff von den Anschlüssen zu entfernen, bevor er härtet; dies erfolgt zur Vorbereitung der Schlussphase. Wischen Sie das Glas mit einem nassen Schwamm ab, um alle Reste zu entfernen. Wenn die Wand bis zur Decke reicht, positionieren Sie den Ausdehnungs-/Setzanschluss so, wie Sie es auf den Seiten getan haben.
6. Um die Stabilität von Wänden kleiner und mittlerer Größe zu garantieren, reicht deren Befestigung an den gegenüberliegenden Stützstatiken mit Bausilikon und mit dem Stahlbalken aus. Bei großen Wänden (über 4 m²) ist es besser, U-Abschnitte zu verwenden, die in die gegenüberliegenden Stützstatiken gesteckt oder geklammert werden. Positionieren Sie die erste Reihe des Vetropieno mindestens 10 mm von den Flügeln des Abschnitts, um zu verhindern, dass das Metall das Glas berührt. Platzieren Sie den Ausdehnungs-/Setzanschluss in den U-Abschnitten, wenn Sie diese verwenden.
7. Behandeln Sie die Anschlüsse mit Silikon, wenn der Klebstoff vollständig gehärtet ist.
8. Fertigen Sie einen Umfangskordon oder ein Teil außerhalb des Außenanschlusses an, indem Sie ein statisches Dichtmittel verwenden, um Brüche entlang der Ausdehnungs-/Setzanschlüsse zu vermeiden.

Reinigung des Vetropieno

Folgen Sie am Ende der Einbautätigkeit diesen Anweisungen für eine geeignete Reinigung des Produkts:

Entfernen Sie alle Ränder oder Klebstoffpunkte durch den Einsatz von verdünnter Salzsäure (z.B. Chlorwasserstoffsäure, Produkte, die kalkhaltige Ablagerungen entfernen oder ähnliche Produkte) oder Essigsäure (z.B. Weißweinessig). Achten Sie darauf, nicht über die Anschlüsse hinauszugehen und treffen Sie die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen zum Einsatz dieser Stoffe.

Verwenden Sie keine öligen Lösungsmittel, Flusssäure oder alkalischen Lösungen (z.B. Natron oder ähnliche Stoffe).

Wenn Sie einen Veredelungsmörtel verwenden, der Zusätze enthält, prüfen Sie ihn zunächst auf einigen überschüssigen Glasblöcken der gleichen Art, die zum Bau der Wand verwendet werden. Tragen Sie das Produkt auf und reinigen Sie die Glasblöcke gemäß den Anweisungen des Herstellers.

Die in diesem technischen Dokument enthaltenen Informationen sind nach dem Umfang unseres aktuellen Wissens genau und verlässlich. Da WGS Westerwald Glasstein GmbH die Einbaubedingungen und -verfahren, den Einsatz angemessen sachkundiger Arbeit und den richtigen Gebrauch des Zubehörmaterials nicht kontrollieren kann, kann ein Material, das sich nach dem Einbau und/oder der Montage als fehlerhaft erweist, nicht durch eine Garantie abgedeckt werden.

WGS Westerwald Glasstein GmbH

Feincheswiese 14; 56424 Staudt

Tel: +49(0)2602 – 94932-0 Fax: +49(0)2602 – 9493220 E-Mail: info@solaris-glasstein.de www.solaris-glasstein.de